

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Laubbläser verbieten

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage**:

Der Stadtrat wird hiermit aufgefordert, den Einsatz von Laubbläsern im Gemeindegebiet zu untersagen.

Begründung: Laubbläser wirbeln enorme Mengen an Staub, Pollen, Schimmelsporen, Tierkot und anderen schädlichen Partikeln auf. Der extreme Lärmpiegel von Laubbläsern kann bei Bedienern und Personen, die regelmäßig dem Lärm ausgesetzt sind, dauerhafte Gehörschäden verursachen. Die benzinfreien Laubbläser verursachen schädliche Abgase. Sie belasten unsere Gemeinschaft mit Luftverschmutzung (Feinstaub, Abgase), gefährden unsere Gesundheit (Atemweg, Gehör) und stellen eine erhebliche Lärmbelastung dar.

Manuelle Methoden sind nachhaltiger und einfacher. Indem man Blätter liegen lässt, schafft man einen natürlichen Mulch, der die Bodenfeuchtigkeit speichert und den Boden anreichert, wodurch der Bedarf an Kunstdüngern und Bewässerung sinkt. Ein Verbot fördert eine umweltfreundlichere Handarbeit, schützt die Artenvielfalt und verbessert die Leben

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften

ohne Gegenstimme angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit angenommen

mit Mehrheit abgelehnt

Antrag 1

Laubbläser verbieten

Der Stadtrat wird hiermit aufgefordert, den Einsatz von Laubbläsern im Gemeindegebiet zu untersagen.

Begründung:

Laubbläser wirbeln enorme Mengen an Staub, Pollen, Schimmelsporen, Tierkot und andere schädliche Partikeln auf. Der extreme Lärmpegel von Laubbläsern kann bei Bedienern und Personen, die regelmäßig dem Lärm ausgesetzt sind, dauerhafte Gehörschäden verursachen. Die benzinbetriebenen Laubbläser verursachen schädliche Abgase. Sie belasten unsere Gemeinschaft mit Luftverschmutzung (Feinstaub, Abgase), gefährden unsere Gesundheit (Atemwege, Gehör) und stellen eine erhebliche Lärmbelastung dar.

Manuelle Methoden sind nachhaltiger und gesünder. Indem man Blätter liegen lässt, schafft man einen natürlichen Mulch, der die Bodenfeuchtigkeit speichert und den Boden anreichert, wodurch der Bedarf an Kunstdüngern und Bewässerung sinkt.

Ein Verbot fördert leisere, umweltfreundlichere Handarbeit, schützt die Artenvielfalt und verbessert die Lebensqualität.

Belege und Fakten zur Begründung des Laubbläser-Verbots

Hier sind wissenschaftlich fundierte Fakten und Belege, die Ihre Argumente untermauern:

1. Gesundheitliche Risiken durch aufgewirbelte Partikel

- **Feinstaub und Allergene:** Laubbläser können Feinstaub (PM2.5 und PM10) sowie Allergene wie Pollen und Schimmelsporen in die Luft schleudern. Studien zeigen, dass diese Partikel tief in die Lunge eindringen und Atemwegserkrankungen wie **Asthma, Bronchitis und Allergien** verschlimmern können.
 - **Beleg:** Eine Studie der University of California, Irvine, zeigte, dass Laubbläser eine erhebliche Menge an Partikeln in die Luft abgeben, die weit über die normalen Hintergrundwerte hinausgeht. Auch das Umweltbundesamt warnt vor der **Gesundheitsgefahr durch Feinstaub**, insbesondere in Bezug auf Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

2. Gehörschäden durch Lärmbelastung

- **Hoher Dezibelpegel:** Laubbläser erzeugen oft einen Lärmpegel von **95 bis 115 Dezibel (dB)**. Zum Vergleich: Ein normales Gespräch liegt bei etwa 60 dB, und dauerhafte Exposition über 85 dB kann zu **irreversiblen Gehörschäden** führen. Das betrifft nicht nur die Bediener, sondern auch Anwohner, die dem Lärm ausgesetzt sind.
 - **Beleg:** Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt einen durchschnittlichen Lärmpegel in Wohngebieten von nicht mehr als 55 dB am Tag. Viele Städte und Gesundheitsorganisationen (z.B. das **US Centers for Disease Control and Prevention (CDC)**) weisen auf die Gefahr von Gehörschäden durch beruflichen Lärm, einschließlich Laubbläser, hin.

3. Umweltbelastung durch Abgase (bei benzinbetriebenen Geräten)

- **Luftschadstoffe:** Benzinbetriebene Laubbläser sind kleine Zweitaktmotoren, die im Vergleich zu modernen Automotoren extrem ineffizient sind und eine hohe Menge an Luftschadstoffen ausstoßen. Dazu gehören:
 - **Kohlenwasserstoffe (HC)**
 - **Kohlenmonoxid (CO)**
 - **Stickoxide (NOx)**
 - **Partikel (PM)**
 - **Beleg:** Die **Environmental Protection Agency (EPA)** in den USA hat festgestellt, dass ein benzinbetriebener Laubbläser **innerhalb einer Stunde so viel Luftverschmutzung erzeugen kann wie eine Autofahrt von Hunderten von Kilometern** (oft zitiert mit 1.700 Meilen oder über 2.700 km für ältere Modelle, neuere Angaben sind immer noch sehr hoch).

4. Vorteile manueller Methoden und Mulchen

Aufsicht betrieben werden sollten, oder erwähnen indirekt die Risiken des unbeaufsichtigten Betriebs.

4. Feuchtigkeit und Rasengesundheit

- **Auswirkungen auf den Rasen:** Das Mähen von nassem Gras (durch Tau in der Nacht) kann dazu führen, dass der Rasen ungleichmäßig geschnitten wird, Schnittgut verklumpt und sich im Mähwerk ansammelt. Dies kann die Bildung von Pilzkrankheiten im Rasen fördern und die Lebensdauer des Mäheroboters beeinträchtigen.
 - **Quelle (Gartenexperten/Fachliteratur):** Gartenbauverbände oder Fachzeitschriften für Rasenpflege weisen generell darauf hin, dass trockener Rasen gemäht werden sollte, um ein optimales Ergebnis und die Rasengesundheit zu gewährleisten.

Diese Fakten und Quellen sollten Ihnen eine solide Grundlage für die Begründung Ihres Antrags in der Bürgerversammlung bieten.

- **Umweltbundesamt (Deutschland):** Warnt generell vor den gesundheitlichen Auswirkungen von Lärm, insbesondere in Bezug auf Schlafstörungen und Stress. Die **Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm)** definiert zudem die zulässigen Lärmpegel, die nachts deutlich niedriger sind.
 - Website (Lärm):
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/umwelteinfluesse/laerm>
 - Die TA Lärm ist über die Suche auf der UBA-Website oder den Websites der Landesumweltämter zugänglich.
- **Landeszentrum für Artenvielfalt Baden-Württemberg (LZFA):** Empfiehlt den Tagesbetrieb von Mäherobotern zum Schutz nachtaktiver Tiere. (Spezifische Direktlinks zu einzelnen Dokumenten können variieren, die Empfehlungen sind jedoch in deren Publikationen und Leitfäden zu finden).
- **Gartenexperten und Fachliteratur zur Rasenpflege:** Allgemeine Empfehlungen zum Mähen von trockenem Rasen zur Vermeidung von Schnittfehlern, Verklumpungen und Pilzkrankheiten sind in nahezu jeder seriösen Gartenfachliteratur oder auf den Websites von Gartenbauverbänden und -experten zu finden.